

Fächerkombination/berufliche Mobilität

Beitrag von „CDL“ vom 18. August 2019 18:51

Entweder du machst es wie von MrsPace vorgeschlage und folgst deinem Herzen, Interessen und Fähigkeiten. In dem Fall solltest du das Studium äußerst intensiv dazu nutzen dir die Zukunftspläne B-D nicht nur zu inhaltlich zu erarbeiten, sondern mithilfe von Praktika und Co. eine Umsetzung auch realistisch zu machen, denn die Möglichkeit, dass du einen davon sei es überbrückend oder dauerhaft benötigen wirst ist nunmal gegeben.

Zweite Variante: Du folgst den Hinweisen von Lehramtsstudent und kombinierst entweder das Studium von Bedarfsfach und Neigungsfach um deine Einstellungschancen zu erhöhen oder zeigst dich flexibel bei der Schulformwahl.

Dritte Möglichkeit: Du studierst genau das, was dich interessiert ohne Alternativpläne und hast Glück, weil die heutigen Prognosen vergessen haben einen Jahrgang einzuplanen (wo man schonmal übersieht, wieviele 6jährige wann in die GS kommen werden und welcher Lehrerbedarf sich daraus ergibt- kann ja alles sein) oder weil in fünf Jahren plötzlich alle Geographie bilingual machen wollen an der Schule oder weil das Land NRW nach dem Brexit beschließt ab jetzt Spanisch verpflichtend 5stündig an allen Schularten zu unterrichten oder oder oder.

Die perfekte Antwort gibt es nicht, denn Prognosen heißen deshalb so, weil sie keine Garantien darstellen, eine Chance hat man also auch mit Fächern, von denen aktuell abgeraten wird (am Ende hören alle drauf und du bist derjenige mit der dann gefragten Mangelkombi- who knows). Grundlegend solltest du dir aber wenn du auf jeden Fall in den Schuldienst willst überlegen entweder bei den Fächern oder der Schulart etwas zu verändern, um deine Chancen zu erhöhen oder sonst eben Alternativpläne machen und auch ernsthaft vorbereiten. Eine Einstellungsgarantie gibt es nicht (auch nicht bei Mangelfächern).